Die Bauhausbücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **13 (1926)**

Heft 7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE BAUHAUSBÜCHER

SCHRIFTLEITUNG: W. GROPIUS & L. MOHOLY-NAGY / ALBERT LANGEN, VERLAG, MÜNCHEN

Band 1. Walter Gropius: Internationale Architektur. 106 S., 94 Abb., Fr. 6.25.

47 Photos ausgeführter Bauten und 47 Photos entworfener Bauten. Nebst einem Vorwort von Walter Gropius, Direktor des Bauhauses. Als Bilderbuch vermittelt es die baukünstlerischen Anschauungen der architektonischen Internationale. Deren Sehnsucht nach dem Beton als Baumaterial, nach der Würfelform des Hauses und nach dem Flachdach. Ist sie betriebstechnisch immer richtig? Die Auswahl ist treffend und anregend. Formal ist sie verführerisch, weil die Beigabe der Pläne unterlassen ist.

Band 2. Paul Klee: Pädagogisches Skizzenbuch. 87 Fig., 52 S., Fr. 7.50.

Ein Lehrgang von 43 Lektionen in zeichnerischer und schriftlicher Darlegung. Ein Lehrbuch? Kaum. Es erleichtert dem späteren Biographen des Kunstmalers Paul Klee die Deutung dessen präziöser Malerei. Sympathisch ist das Bemühen, aller Malerei einen graphischen Willensakt unterzulegen. Klee entkräftet damit den gefühlsmässigen Lyrismus. Haben seine Ausführungen Allgemeingeltung? Wir verneinen und vermeinen, es sei dieses die Schrift eines grossen Individualisten, welcher über seine Kunstgebilde Rechenschaft ablegt. Vornehmlich sich selber, aber auch den andern.

Band 3. Ein Versuchshaus des Bauhauses. 78 S., 53 Abb., Fr. 6.25.

Inmitten aller Theorien eine ganz reale Arbeit: Der Baubericht eines probeweise ausgeführten Einfamilienhauses zu Weimar. Ueber einem reichlich verzwickten Grundriss (Palladio!) ein Gehäuse aus Jurkoplattenwänden, Torfoleumisolierung, Schoferkaminen, Berradecken, Ruberoiddach, Fulguritasbestschieferplatten etc. Die Durchführung kennzeichnet das Bemühen einer überlegten Probeleistung von Bauteil und Baumaterial. Wohl immer noch ein zu umständlich gebautes Haus, mit zu langer Platzmontagezeit, trotz alledem eine anerkennenswerte Vorarbeit zur Standardisierung des Wohnhausbaues.

Band 4. Die Bühne im Bauhaus. 85 S., 54 Abb., Fr. 6.25.

. . . oder das Theater als optisch-dynamisches Phänomen. Der literarischen Führung entwunden und der hohlen Schöngeisterei der Worte. Kritische Aeusserungen von Oscar Schlemmer und von L. Moholy-Nagy. Dazwischen der Entwurf zu einer U-Bühne von Farkas Molnàr und die Partituskizze zu einer mechanischen Exzentrik von L. Moholy-Nagy. Der Schwerpunkt bei Oscar Schlemmers »Triadischem Ballett«. Das Buch ist gut.

Band 5. Piet Mondrian: Die neue Gestaltung. 66 S., Fr. 4.05.

Wem je das Glück zu Teil wurde, in der Treppenhalle der Sammlung Kröller im Haag die konsequente Entwicklung dieses Malers, von der Naturnachahmung bis zur Abstraktion, verfolgen zu können, dem ist dieses Holländers »Lehre von der gleichgewichtigen Gestaltung« kein Modeding, sondern ein Lebensgut. Mondrian beschränkt sich nicht darauf, als Maler neue Gestaltungsgesetze der Malerei aufzustellen. Richtungweisend sucht er als Weltbürger schonungslos und unbeugsam, allgemeine Grundgesetze der Harmonie. — »Den Menschen der Zukunft« gehört dieses Buch. Es ist das starke Bekenntnis eines reinen Geistes.

Band 6. Theo van Doesburg: Grundbegriffe der neuen gestaltenden Kunst. 32 Abb., 72 S., Fr. 6.25.

Ein Laienbrevier elementarer Kunst. Als Versuch lobenswert, als Resultat nicht überzeugend. Richtige Ausscheidung der Ausdrucksmittel von Malerei, Plastik, Architektur. Richtige Deutung historischer Kunstwerke von »Aegypten« bis »Picasso«. Gefährlich die vorgeführten Transfigurationen einer Kuh (Abb. 5—8) und einer Landschaft (Abb. 16/17) und die Erklärung neoplastischer Kunstwerke als direkte Umbildungen des optischen Natureindruckes. Die abgebildeten Architekturentwürfe sind komponierte Plastiken; sind sie deshalb »Architektur«?

Bd. 7. Neue Arbeiten der Bauhauswerkstätten. 115 S., 111 Abb., Fr. 7.50.

Das Bauhaus soll ein Versuchslaboratorium der Typisierung unsrer Gebrauchsgegenstände sein. In diesem Katalog seiner Erzeugnisse der Tischlerei, Töpferei, Weberei und Metallwerkstätte zeigt es die zunächst gewonnenen Ergebnisse. Walter Gropius skizziert eingangs die »Grundsätze der Bauhausproduktion«. Die abgebildeten Arbeiten sind zumeist noch »Kunstgewerbe«, zu wenig »Laboratorium«. Einige Objekte (z. B. Stühle) sind erstaunlich kompliziert. Die Töpferwaren halten wir für überflüssig, denn die (durch Le Corbusier nachgewiesenen) Standardformen der Geschirre sind zumeist vorhanden.

Band 8. L. Moholy-Nagy: Malerei, Photographie, Film. 133 S., 70 Abb., Fr. 8.75.

»Von der Pigmentmalerei bis zum reflektorisch geworfenen Lichtspiel« grenzt L. Moholy alle Teilgebiete ab. Eine Folge von 70 Photographien in schönster Folgerichtigkeit: Momentphoto, Bildphoto, Simultanphoto, Typphoto, Photogramm, Photoplastik, Film und Trickfilm. Dazu eine Filmpartitur »Dynamik der Großstadt«. Das Buch der sinngemässen Wiedergabe aller optischen Erscheinungen der realen Welt. Es ist eindeutig und vollwertig.